

*27/23 Bericht des Gemeinderates an den Einwohnerrat*



*betreffend*

*Wirkungsbericht Emmen und die Gemeindeverbände*

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Postulat 40/17 wurde der Gemeinderat aufgefordert, die Gemeindeverbände und deren Wirkung für die Gemeinde Emmen darzulegen. Ein Verband bezeichnet in der Soziologie einen Zusammenschluss mehrerer Einheiten, um die gemeinsamen Interessen zu vertreten. Ein Verband wirkt demnach als übergreifende Organisation zur Vertretung der Interessen aller ihrer angeschlossenen Mitglieder bzw. Mitglieder-Organisationen. Ein ähnliches Ziel wird mit Kooperationen verfolgt. Das oberste Ziel einer Kooperation ist es nämlich, Synergien zu schaffen und gesteckte Ziele durch die Kooperation schneller und effizienter zu erreichen, indem die personellen und finanziellen Ressourcen schonend eingesetzt werden.

Wir bewegen uns heute in der sogenannten VUCA-Welt. Die zu bearbeitenden Fragestellungen und Herausforderungen sind volatil (Volatility), ungewiss (Uncertainty), komplex (Complexity) und mehrdeutig (Ambiguity). Dies hat zur Folge, dass sie weder isoliert betrachtet noch alleine innerhalb der Gemeindegrenzen abschliessend gelöst werden können. Es ist vielmehr so, dass die Übergänge fließend sind und dies in mehrfacher Art und Weise: Es gibt fließende Übergänge in Bezug auf die räumlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen sowie politischen Dimensionen. Als Konsequenz müssen alle Perspektiven bei der Erarbeitung von Fragestellungen berücksichtigt werden, wodurch den Verbänden, Vereinen und weiteren Kooperationspartnern seitens Bund, Kantonen und Gemeinden eine zentrale Rolle zukommt.

In den nachfolgenden Kapiteln werden in einem ersten Schritt übergeordnete Kooperation dargelegt, die für die gesamte Organisation bzw. für mehrere Departemente oder Direktionen relevant sind. In einem weiteren Schritt werden dann die Kooperationen und Mitgliedschaften je Direktion gegliedert in die einzelnen Departemente und Bereiche aufgeführt. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Dienstleistungen, die eine öffentliche Verwaltung erbringt, unterscheiden sich auch die Kooperationen bzw. Mitgliedschaften sehr stark. Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag legt der Gemeinderat deshalb sämtliche Kooperationen in Form von Verbänden und Mitgliedschaften in Vereinen und Institutionen je Direktion dar und erläutert deren Wirkung für die jeweiligen Direktionen, Departemente, Bereiche oder für die Gesamtverwaltung. Darüber hinaus legt der Bericht und Antrag [41/23](#) betreffend Beteiligungsstrategie sämtliche Beteiligungen dar. Diese beiden Geschäfte ergänzen sich entsprechend gegenseitig und sollen ein umfassendes Bild zu sämtlichen Zusammenarbeitsgefässen geben.

## **1. Übergeordnete Kooperationen der Gesamtverwaltung**

Unter den übergeordneten Kooperationen versteht der Gemeinderat Gemeindeverbände, die unterschiedliche inhaltliche Ziele zu verfolgen beabsichtigen und deshalb Kooperationsgefässe für mehrere Direktionen und deren Departemente bereitstellen. Es sind dies der Schweizerische Städteverband, der Verband Luzerner Gemeinden sowie LuzernPlus.

## **1.1 Schweizerischer Städteverband (SSV)**

Der Schweizerische Städteverband ([SSV](#)) vertritt die Interessen und Anliegen der Städte, Agglomerationen und städtischen Gemeinden und stellt damit die Stimme der urbanen Schweiz dar, in der rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung lebt und 84% der Wirtschaftsleistung erbracht wird. Der SSV bietet seinen Mitgliedern diverse Dienstleistungen an, indem Plattformen für die Vernetzung und Informationen bereitgestellt, Studien in Auftrag gegeben werden und die breite Öffentlichkeit über urbane Themen und politische Positionen aufgeklärt wird. Zudem kommen in zahlreichen Sektionen, Kommissionen und Arbeitsgruppen städtische Exekutivmitglieder oder Fachpersonen regelmässig zusammen, um gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren, sich fachlich auszutauschen oder politische Positionen zu diskutieren. Des Weiteren stehen den Mitgliedern Studienergebnisse, Merkblätter und Leitfäden mit analysierten Praxisbeispielen oder Best-Practice-Beispiele zur Verfügung.

Die Bundesverfassung schreibt ausserdem vor, dass der Bund besondere Rücksicht auf die Interessen der Städte und Agglomerationen nehmen muss. Aus diesem Grund ist der SSV ständiger Partner an den Vernehmlassungsverfahren des Bundes, pflegt überdies einen engen und regelmässigen Kontakt zu den Behörden und nimmt in Expertengruppen sowie weiteren Gremien Einsitz. Mitglieder werden denn auch frühzeitig in Vernehmlassungen integriert und können Weiterentwicklungen von Anfang an aktiv mitgestalten.

Nachdem die Gemeinde Emmen mehrere Jahre nicht mehr Mitglied war, erfolgte der Wiedereintritt per 2023 und dies kostet die Gemeinde jährlich rund CHF 20'000.00. Aufgrund der kurzen Dauer der Mitgliedschaft ist der Gemeinderat aktuell mit der Implementierung der Nutzung der zur Verfügung gestellten Plattformen und Informationen für die Bewältigung unserer Aufgaben beschäftigt. Ende August 2023 haben mehrere Gemeinderatsmitglieder am jährlich stattfindenden Städtetag teilgenommen, um das Netzwerk aufzubauen und von den Fachinputs für die Weiterentwicklung der Gemeinde auf strategischer Ebene profitieren zu können. Die Wirkung kann folglich zum aktuellen Zeitpunkt nur beschränkt dargelegt werden.

## **1.2 Verband Luzerner Gemeinden (VLG)**

Der Verband Luzerner Gemeinden ([VLG](#)) ist die Interessenvertretung aller Luzerner Gemeinden und vertritt einen profilierten Gemeindestandpunkt gegenüber der Öffentlichkeit und stärkt gleichzeitig durch seine Arbeit das Selbstbewusstsein von Gemeindebehörden sowie die Gemeindesolidarität als auch deren Gemeindeautonomie. Er stellt demnach ein kompetenter, kooperativer und konsequenter Interessenvertreter und Ansprechpartner für das übergeordnete Gemeinwesen dar, indem er eine Plattform für den Erfahrungsaustausch bietet und die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden sowie zwischen Gemeinden und Kanton fördert.

Im Rahmen des schweizerischen Staatsaufbaus ist die Gemeinde die politische Gemeinschaft, die der Einwohnerschaft am nächsten ist. Ziel jeder Luzerner Gemeinde ist es demnach, ihren Einwohnerinnen und Einwohner ein sicheres und auf ein selbstbestimmtes Gemeinwohl ausgerichtetes Zusammenleben zu ermöglichen. So werden all jene Probleme des Zusammenlebens gelöst, die vom Einzelnen nicht gelöst werden können und die nicht besser von Privaten, kleineren Gemeinschaften oder von übergeordneten Gemeinwesen bewältigt werden. Im Rahmen dieses Gemeindemanagements stellt der VLG denn auch verschiedene Bildungsangebote für dessen Mitglieder bereit und arbeitet partnerschaftlich mit weiteren Berufs- und Fachverbänden zusammen.

Und genau an diesem Punkt setzt die Wirkung des Verbandes Luzerner Gemeinden an. Wie bereits einleitend erläutert, sind heutige Fragestellungen des friedlichen Zusammenlebens nicht isoliert innerhalb einer einzelnen Gemeinde zu betrachten, sondern sind als gemeinsame Fragestellungen mit fließenden Übergängen zwischen Gemeinden, Regionen und dem ganzen Kanton zu verstehen. So bietet der VLG mehrere Handlungsfelder, in welchen Exekutivmitglieder Einsitz nehmen und sich aktiv bei der Bearbeitung von Vernehmlassungen zuhanden des Kantons und bei strategischen Weiterentwicklungen einbringen können. Aktuell bestehen folgende Fachbereiche: Bau/Umwelt/Wirtschaft, Bildung/Kultur, Finanzen, Gesundheit/Soziales, Justiz/Sicherheit sowie Prozesse/Informatik.

Die zunehmende Digitalisierung ist ein exemplarisches Beispiel für den Nutzen der Kooperation innerhalb der Luzerner Gemeinden. Alle Gemeinden erbringen dieselben Dienstleistungen für die Bevölkerung und die Bedürfnisse der Bevölkerung verändern sich ebenfalls in allen Gemeinden ähnlich. So stellt die Erbringung der Dienstleistungen in digitaler Form eine gemeinsame Herausforderung dar. Es ist denn auch zielführend, diese technologischen Entwicklungen gemeinsam über die Gemeindegrenzen hinweg anzugehen und gleichzeitig auch zusammen mit dem Kanton die digitalen Dienstleistungen zu definieren. Das Projekt Service-Portal für alle Luzerner Gemeinden mit dem Kanton Luzern ist nicht zu unserer Zufriedenheit lanciert worden, wodurch wir aktuell (noch) keine finanziellen Beiträge leisten. Nach dem gescheiterten Projekt der Schuladministrationssoftware und dem daraus resultierten finanziellen Schaden für die Gemeinde Emmen haben wir unsere Bedenken zum Projekt von Anfang an transparent kommuniziert. Nichtsdestotrotz verfolgen wir den Projektfortschritt aktiv und haben die entsprechenden finanziellen Ressourcen im AFP 23-26 hinterlegt. Als Mitglied im Verband Luzerner Gemeinden werden unsere Bedürfnisse aufgenommen sowie der Informationsfluss sichergestellt, obwohl wir aktuell neben dem ordentlichen jährlichen Mitgliederbeitrag des VLG im Umfang von rund CHF 65'000.00 keinen Projektbeitrag leisten.

### **1.3 LuzernPlus**

Der [Gemeindeverband LuzernPlus](#) ist der Regionale Entwicklungsträger für die Gemeinden der Region Luzern. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen aller beteiligten Gemeinden wahrgenommen werden. Im Standortwettbewerb verleiht LuzernPlus der Region Kraft und Identität. Als Gemeindeverband erlässt LuzernPlus regionale Teilrichtpläne und Konzepte gemäss Planungs- und Bauverordnung des Kantons Luzern (PBG §§ 1a, 3) und stellt damit eine gesamtheitlich betrachtete räumliche Weiterentwicklung sicher. Des Weiteren bietet LuzernPlus den Gemeinden die folgenden verschiedenen Plattformen für die

Zusammenarbeit: Raumentwicklung und Mobilität, Energie und Infrastruktur, Standortförderung und Regionalentwicklung sowie Kultur. Auch hier wird deutlich, dass die Weiterentwicklung der genannten Themen regional betrachtet werden muss, weil die Mobilität beispielsweise nicht Halt macht an der Grenze einer Gemeinde. Nur wenn die Fragestellungen auf obengenannte Themen gemeinsam angegangen werden, können zufriedenstellende Lösungen für die Luzerner Bevölkerung in allen Gemeinden erarbeitet werden. Die Übergänge sind fliegend und dürfen nicht isoliert angegangen werden. Die regionale Entwicklung ist für die Gemeinde Emmen von zentraler Bedeutung und kostet jährlich rund CHF 100'000.00 (exkl. Gebietsmanagement). Als Mitglied kann die Gemeinde Emmen ihre Perspektive, ihre Anforderungen und ihre Bedürfnisse einbringen und auf spezifische Problemstellungen hinweisen.

Für den Entwicklungsschwerpunkt LuzernNord besteht ausserdem eine weitere Kooperation mittels eines Gebietsmanagers, der die strategische Weiterentwicklung dieses für die Gemeinde Emmen wichtigen neuen urbanen Zentrums zwischen allen involvierten Partnern (Gemeinden, Kanton, Investoren) koordiniert. Auf den Nutzen und Mehrwert wurde im Bericht und Antrag 04/18 sowie 33/17 bereits eingehend eingegangen. als auch die damit verbundenen Kosten des Gebietsmanagers wird im Kapitel 4 noch näher eingegangen. Jahresbeitrag: CHF 47'000.00

### **1.3.1 Interkommunale Kooperation in der Kernagglomeration Luzern (K5)**

Die Gemeinde Emmen hat sich mit den vier weiteren grössten Gemeinden und Städten im Kanton Luzern zu den sogenannten [K5](#) Gemeinden zusammengeschlossen. Für unterschiedliche Handlungsfelder treffen sich Vertretungen der Stadt Luzern, Stadt Kriens, Gemeinde Emmen, Gemeinde Ebikon und Gemeinde Horw und tauschen sich über Erfahrungen und aktuelle Themen aus. Darüber hinaus werden Themen gemeinsam angegangen, bei denen ein gemeinsames und koordiniertes Auftreten und Vertreten von Interessen aufgrund ähnlicher Ausgangslage relevant ist. Die Handlungsfelder sind: Mobilität, Bildung und Tagesstrukturen, Finanzen, Soziales und Gesundheit, Sport, Wirtschaft. Des Weiteren trifft sich die K5-Steuerungsgruppe bestehend aus den Präsidien der fünf Exekutiven sowie der Vertretung von LuzernPlus regelmässig und pflegt auch den Austausch regelmässig mit den jeweiligen Handlungsfeldvorsitzenden. Zu jedem der genannten Handlungsfelder besteht neben dem strategischen auch ein operatives Zusammenarbeitsgefäss, wodurch teilweise auch gemeinsame Sitzungen zwischen den operativen Fachkräften und den politischen Vertretungen einberufen werden.

Jahresbeitrag: CHF 8'000.00 / jährlich

## 2. Direktion Präsidiales und Personelles

Die Direktion Präsidiales und Personelles besteht aus dem Departement Bevölkerungsdienste, dem Departement Kanzlei und Informatik sowie dem Departement Personal und Organisation als auch mehreren Bereichen. Es sind dies der Bereich Marketing und Kommunikation, der Bereich der Wirtschaftsförderung und Standortmarketing, dem Bereich Sicherheit und dem Bereich Feuerwehr. Die unterschiedlichen Departemente und Bereiche bringen denn auch zahlreiche sehr unterschiedliche Kooperationspartner und Mitgliedschaften mit sich.

### 2.1 Departement Personal und Organisation

Sämtliche unten aufgeführte Verbands-/Vereinsbeiträge beziehen sich auf den Bereich der Berufsbildung unserer Lehrberufe Kauffrau bzw. Kaufmann EFZ sowie Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.

<b>Bezeichnung Abkürzung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Jahresbeitrag</b>	<b>Beruf</b>
<a href="#">VWBZ</a>	Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz	200.00	KV
<a href="#">kfmv</a>	Kaufmännischer Verband Schweiz	170.00	KV
<a href="#">wbp</a>	Fachgruppe – wir Berufs- und PraxisbildnerInnen	100.00	KV und FP BU
<a href="#">SFB</a>	Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt	475.00	FP BU
<a href="#">LUnited</a>	Bildungsnetzwerk – Berufslehre von 24 Städten und Gemeinden	4'590.00	KV, FB

Die oben aufgeführten Vereine bzw. Verbände VWBZ, kfmv, wbp und SFB sind zuständig für die Organisation und Durchführung von überbetrieblichen Kursen und der Berufsfachschule, sowie der Sicherstellung der Qualitätsstandards und Weiterbildungsmöglichkeiten unserer Berufs- und Praxisbildnerinnen.

### Der Verein LUnited

[LUnited](#) ist ein Berufsbildungsnetzwerk von 24 Luzerner Gemeinden. Mit diesen Gemeinden zusammen bieten wir mehr als 176 Lehrstellen in elf Berufen an. Das übergeordnete Ziel ist es, dass die Berufslehre bei den Gemeinden auf dem Markt wahrgenommen wird (sowohl im handwerklichen als auch im kaufmännischen Bereich). Durch den Zusammenschluss und die Kooperation können gemeinsam, bessere Ergebnisse erzielt werden als wenn jede Gemeinde/Stadt allein handelt. Des Weiteren können Erfahrung,

Fachwissen und Netzwerke gebündelt werden. Dies ermöglicht es, grössere Projekte oder Initiativen anzugehen, die allein nicht realisierbar wären, wie z.B. die bereits umgesetzten gemeinsamen Marketingaktivitäten an der Zentralschweizer Bildungsmesse (ZEBI), Infotage, Lehrlingslager, Gesetzesreformen, Lohnvergleiche etc.

## **2.2 Departement Kanzlei und Informatik**

Am 1. Juli 2014 wurde der Gemeindeverband ICT gegründet, nachdem die IT-Abteilungen der Gemeinde Emmen und der Stadt Kriens fusioniert wurden. Diese Fusion war die logische Konsequenz aus der erfolgreichen Zusammenarbeit der beiden Gemeinden seit Januar 2012 in verschiedenen IT-Angelegenheiten.

Der Gemeindeverband ICT gewährleistet eine funktionierende Arbeitsumgebung für derzeit über 2'800 Arbeitsplätze und mehr als 8'000 Benutzer aus 21 Gemeinden, Schulen und Heimen. Dank eines modernen Rechenzentrums in Emmen sowie bewährten Produkten in allen Bereichen (z.B. Client, Netzwerk, Sicherheit) ist der Gemeindeverband ICT in der Lage, hochwertige Lösungen anzubieten. Die per 01. Januar 2024 neu ausgestaltete Pauschale pro Benutzer beläuft sich dabei auf CHF 2'300.00.

Die Leitung des Gemeindeverbandes ICT hat einen klaren Leistungsauftrag gegenüber den Eignergemeinden und führt den Betrieb gemäss der Unternehmensstrategie. Die Verbandsleitung übernimmt somit die Verantwortung für die operative Durchführung der Aufgaben und die Erreichung klar definierter Ziele. Die Gemeinde Emmen ist im Vorstand des Gemeindeverbandes ICT vertreten.

## **2.3 Departement Bevölkerungsdienste**

Das Regionale Zivilstandsamt Emmen wird von der Gemeinde Emmen für die drei Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg im Sitzgemeindemodell geführt und hat sich sehr gut bewährt. Die Zusammenarbeit im Regionalen Zivilstandsamt Emmen ist mittels eines Gemeindevertrags zwischen diesen drei Gemeinden geregelt worden und diese Zusammenarbeit läuft seit 1. Januar 2004. Diese Zusammenarbeit ergab sich aus der Bundesgesetzgebung, welche per 1. Januar 2004 einen Beschäftigungsgrad von mindestens 40 % für Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte vorgab. Somit existierte im Kanton Luzern nicht mehr für jede Gemeinde ein Zivilstandsamt, sondern es wurden zehn Regionale Zivilstandskreise eingeführt. Mit dem Mindestbeschäftigungsgrad konnte unter anderem erreicht werden, dass das Fachwissen der Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten merklich gesteigert werden konnte.

## **2.4 Bereich Marketing, Kommunikation und Wirtschaftsförderung**

Im Bereich Marketing, Kommunikation und Wirtschaftsförderung bestehen zwei sehr unterschiedliche Mitgliedschaften. Es ist dies einerseits die Stiftung Wirtschaftsförderung Kanton Luzern, mit der die Verantwortliche Wirtschaftsförderung und Standortmarketing eine sehr enge Zusammenarbeit pflegt, wenn es insbesondere um Unternehmensentwicklungen oder Neuansiedlungen geht. Andererseits besteht eine

Mitgliedschaft bei der Vereinigung für Standortmanagement, um von den Informationen und Erfahrungen gegenseitig profitieren zu können. In den nachfolgenden Unterkapiteln finden sich jeweils noch detaillierte Informationen zu diesen beiden unterschiedlichen Kooperationspartnerschaften.

## **Stiftung Wirtschaftsförderung Kanton Luzern**

Die [Kantonale Wirtschaftsförderung](#) ist als Stiftung und im PPP-Modell aufgebaut. Als «One-Stop-Shop» ist die Wirtschaftsförderung Luzern der Dreh- und Angelpunkt sämtlicher Kontakte und Ursprungsort von Innovationen und Projekten auf dem gesamten Kantonsgebiet. Als Anlaufstelle engagiert sich die Wirtschaftsförderung Luzern für Firmenansiedlung, Unternehmensentwicklung, Startup-Support, Gemeinden und Netzwerkpartner. Emmen ist ein Mitglied, das Leistungen der Kantonalen Wirtschaftsförderung bezieht (u.a. die Promotion, das Key-Account sowie die Jung- und Neuunternehmerbetreuung).

Kosten: 1.-/Einwohner\*in

## **Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement SVSM**

Die [Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement](#) SVSM ist der Dachverband für Standortmanagement in der Schweiz. 1998 gegründet, zählt die SVSM heute knapp 100 Mitglieder, darunter Behörden, Organisationen/Institutionen, Unternehmen und Hochschulen mit Tätigkeiten in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Standortmanagement, Immobilien, Beratung und Planung. Die Hauptaufgaben der SVSM sind: Interdisziplinärer Informations- und Erfahrungsaustausch ermöglichen, Lehre, Forschung und Praxis verknüpfen, Förderung der Professionalisierung im Standortmanagement, Ansprechpartner für Fragen zum Standortmanagement sein und Interessen des Standortmanagements gegenüber diversen Ansprechpartnern vertreten.

Emmen profitiert direkt von «Best Practice» anderer Städte/Gemeinden. Sämtliche relevanten nationalen Ansprechpartner sind Teil des Netzwerks und sichern den fachlichen Austausch auf diesem inter- und transdisziplinären Themenfeld.

Mitgliedschaft: CHF 650.00/jährlich (Firmenmitgliedschaft)

## **2.5 Bereich Kommunikation und Marketing**

Keine Mitgliedschaft in Vereinen oder Verbänden.

## **2.6 Bereich Sicherheit**

### **Verein Zentrum Schiesssport Hüslenmoos**

Für das ausserdienstliche Schiesswesen zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht sowie für das Sportschiessen betreibt die Gemeinde Emmen seit 1960 die in mehreren Etappen erweiterte Schiessanlage Hüslenmoos. Im Hinblick auf den Weiterbestand und -betrieb der Schiessanlage Hüslenmoos haben die Gemeinden Emmen, Ebikon, Root, Gisikon und Honau mit dem Trägerverein Zentrum Schiesssport

Hüslenmoos im November/Dezember 2010 eine Leistungs- und Nutzungsvereinbarung betreffend den Betrieb der Schiessanlage Hüslenmoos im Rahmen einer regionalen Trägerschaft abgeschlossen.

Aufgabe des Trägervereins:

- operativer Betrieb der Schiessanlage
- ordentlicher baulicher und betrieblicher Unterhalt der Bauten und Anlagen
- Reparaturen und baulicher Unterhalt im Rahmen des Budgets
- dringliche und nicht vorhersehbare ausserordentliche Unterhaltsarbeiten und Investitionen nach Rücksprache mit der Gemeinde Emmen
- Versicherungswesen
- Rechnungswesen
- Anstellung und Entlohnung der Mitarbeitenden inkl. Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge
- Inkasso der Schussgebühren und Abonnemente
- Sanierung der Kugelfang-Anlage bis 2018

Der Beitrag der Gemeinde Emmen an den Trägerverein beziffert sich auf CHF 100'000.00 pro Jahr, abzüglich der jährlichen Anlagen-Abschreibungen sowie kalkulatorischen Zinsen im Totalbetrag von gegenwärtig ca. CHF 36'000.00, welche die Gemeinde Emmen direkt mit dem Jahresbeitrag verrechnet.

## **Zivilschutzorganisation Emme**

Die Zivilschutzorganisation Emme (ZSO Emme) umfasst 29 Gemeinden und besteht seit 1. Januar 2013. Das Schutzgebiet hat rund 142'000 Einwohnerinnen und Einwohner und der ZSO Emme gehören 685 aktive Zivilschützer.

Die Zivilschutzorganisation Emme erfüllt die folgenden Aufgaben für die Gemeinde Emmen sowie alle weiteren Vertragsgemeinden:

- Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung. Die Alarmierung der Bevölkerung wird im gesamten Schutzgebiet in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren erledigt.
- Betreuung von schutzsuchenden und von evakuierten Personen
- Unterstützung der Partnerorganisationen, insbesondere bei Katastrophen und Notlagen
- Verstärkung der Führungsunterstützung und der Logistik
- Instandstellungsarbeiten
- Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft
- Das Pikettelement Kata-Hi EMME kann die Partnerorganisationen unterstützen und ist innerhalb einer Stunde einsatzbereit.

Die ZSO Emme hat ihren Standort in Emmen. Die Büroräumlichkeiten sind im Feuerwehrmagazin und die Mitarbeitenden Technik haben ihren Arbeitsplatz im benachbarten Gebäude an der Neuenkirchstrasse 20a. Die Gemeinde Emmen ist deshalb Verwaltungsstandort und hat Einsitz im Führungsausschuss.

Kosten: je nach Einsätzen/Krisensituation CHF 5.99/EinwohnerIn (2022) hin zu den budgetierten Kosten in der Höhe von CHF 9.90 im 2024

## **2.7 Bereich Feuerwehr**

Die Feuerwehr Emmen ist Mitglied im Feuerwehrverband des Kanton Luzern und des schweizerischen Feuerwehrverbandes. Die beiden Verbände sind nachfolgend genauer beschrieben.

### **Feuerwehrverband Kanton Luzern (FKLU)**

Der Verband ([FKLU](#)) bezweckt, das Feuerwehrwesen im Kanton Luzern zu fördern und die Feuerwehren bei der Erfüllung aller ihnen übertragenen Aufgaben zu unterstützen. Dies erfolgt in der Organisation und Durchführung von Seminaren oder Fachreferaten sowie der Delegiertenversammlung. Weiter werden besondere Dienstleistungen im Feuerwehrwesen (25 Jahre aktive Mitarbeit) mit der Ernennung zum Feuerwehr-Veteran gewürdigt. Mitglied im Feuerwehrverband kann jede Orts- und Betriebsfeuerwehr des Kantons Luzern werden.

Mitgliedschaft pro Jahr: CHF 860.00

### **Schweizerischer Feuerwehrverband (SFV)**

Der Schweizerische Feuerwehrverband ([SFV](#)) vertritt die Interessen der Feuerwehreingeteilten (Miliz sowie Profis) in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Der Verband verfolgt das Ziel, das Feuerwehrwesen so weit als möglich zu vereinheitlichen und einen gesamtschweizerischen Wissenstransfer sicherzustellen. Diverse Leistungen werden den Feuerwehren durch den Verband angeboten: Dies ist unter anderem die Fachberatung zu Normen und Anforderungen an Feuerwehrtechniken, ein Versicherungskonzept, das in einem eintretenden Schadenereignis (an einer Übung oder einem Einsatz) bei einem Angehörigen der Feuerwehr als Ergänzung (subsidiär) zur obligatorischen Versicherung aufkommt sowie bei der Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen. Mitglied im Schweizerischen Feuerwehrverband können Feuerwehren mit selbstständigem Kommando wie zum Beispiel einer Ortsfeuerwehr werden.

Mitgliedschaft pro Jahr: CHF 1'536.00

### **3. Direktion Finanzen, Immobilien und Sport**

#### **3.1 Finanzen**

Keine Mitgliedschaft in Vereinen oder Verbänden.

#### **3.2 Steuerwesen**

Für das Steuerwesen bestehen zwei Mitgliedschaften auf unterschiedlichen Ebenen. Es ist dies einerseits der Verband Steuerfachleute auf kantonaler Ebene und andererseits die städtische Steuerkonferenz auf eidgenössischer Ebene.

#### **Verband Steuerfachleute Luzerner Gemeinden VLG**

Der Verband Steuerfachleute Luzerner Gemeinden ([VSLG](#)) wahrt die Interessen der kommunalen Steuerämter gegenüber dem Kanton Luzern. Er organisiert Aus- und Weiterbildungen der Steuerfachleute, welche als Mitglied vergünstigt sind. Weiter wirkt der Verband bei Vernehmlassungen im Steuerbereich auf Kantonsebene mit. Zudem wird der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern gefördert.

Mitgliedschaft: CHF 50.00 pro Mitglied / aktuell CHF 500.00 pro Jahr

#### **Städtische Steuerkonferenz Schweiz**

Die [Städtische Steuerkonferenz Schweiz](#) wahrt die Interessen der kommunalen Steuerämter gegenüber dem Bund. Er fördert den Erfahrungsaustausch unter den Ämtern. Zudem wirkt er bei Vernehmlassungen im Steuerbereich auf Bundesebene mit.

Die Städtische Steuerkonferenz (Schweiz) ist ein Verein zur Förderung des Erfahrungsaustausches unter den Mitgliedern auf dem Gebiet des Steuerwesens und zur Wahrung der Interessen der kommunalen Steuerverwaltungen. Zudem wirkt er bei Vernehmlassungen im Steuerbereich auf Bundesebene mit. Er besteht zurzeit aus 102 städtischen Steuerämtern, regionalen Steuerämtern von städtischer Grösse oder Steuerämtern eines Kantonshauptortes. Ebenfalls vertreten sind die Vorsitzenden der kantonalen Verbände, welche sich mit dem Anliegen der Gemeindesteuerämter befassen.

Mitgliedschaft: CHF 80.00 pro Jahr plus allfällige Tagungsgebühren

#### **3.3 Betreibungsamt**

##### **Verband der Betreibungsbeamten LU, NW, OW, UR**

Der [Verband der Betreibungsbeamten](#) hat den Zweck den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern sicherzustellen.

Mitgliedschaft: CHF 800.00 pro Jahr

## **Schweizerischer Verband Berufsprüfung Betreuung und Konkurs**

Der [Schweizerische Verband Berufsprüfung Betreibungen und Konkurs](#) fördert den Austausch im Bereich der Ausbildung.

Mitgliedschaften: CHF 100.00 pro Jahr

### **3.4 Departement Immobilien und Sport**

Im Departement Immobilien Sport bestehen unterschiedliche Mitgliedschaften, die in den folgenden Unterkapiteln näher umschrieben werden. Es sind dies einerseits Mitgliedschaften im Bereich Immobilien und andererseits auch für den Bereich Sport sowie Hallen- und Freibäder.

#### **Hauseigentümergeverband**

Als Mitglied des Hauseigentümergeverbands ([HEV-Luzern](#)) erhalten wir rechtliche Auskunft zu Mietverhältnissen und es stehen zudem Vorlagen für allfällige Mietverträge zur Verfügung.

Mitgliedschaft: CHF 200.00 pro Jahr.

#### **Vereinigung staatlicher und kommerziellen Leiter Immobilien**

Der Verein staatlicher und kommerzieller Leiter Immobilien ([VSLI](#)) ist ein Netzwerk, welches sich über berufliche, fachtechnische und politische Themen sowie organisatorische und rechtliche Strukturen austauscht. Die VSLI fördert den Wissenstransfer, pflegt engen Kontakt zu Verbänden, Institutionen und zur Bauwirtschaft und nimmt Einsitz in Kommissionen.

Mitgliedschaft: CHF 150.00 pro Jahr.

#### **IG Sport Luzern**

Die [IG Sport Luzern](#) übernimmt eine aktive Rolle in der Mitgestaltung der kantonalen Sportpolitik und fördert den Austausch unter den Sportverbänden und Sportinteressierten, geben Impulse zur Entwicklung des Sports und wirken als konstruktive, kritische Stimme in gesellschaftlichen und sportpolitischen Entwicklungen mit.

Mitgliedschaft: CHF 250.00 pro Jahr.

#### **Ferienpass**

Für den [Luzerner Ferienpass](#) haben sich 17 Gemeinden zusammengeschlossen. Gemeinsam bieten sie während den Sommerferien ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zwischen 6 bis 18 Jahren an. Herzstück ist ein vielseitiges Programm mit Besichtigungen, Aktivitäten, in und um die Stadt Luzern. Dazu werden im Ferienpasszentrum an jedem Tag Animation und Ateliers geboten. Während den ganzen Sommerferien kann man mit dem Ferienpass kostenlos Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen.

Kosten: Die Kosten sind abhängig von der Anzahl verkaufter Ferienpässe in der Gemeinde Emmen (Durchschnitt letzten fünf Jahre CHF 9'391.00)

## **Verband Hallen- und Freibäder**

Der Verband Hallen- und Freibäder ([VHF](#)) fördert die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern sowie die Wahrung ihrer Interessen gegenüber Behörden, öffentlichen und privaten Organisationen sowie den Medien. Im Weiteren unterstützt der Verband die berufliche Aus- und Weiterbildung und fördert den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern durch Veranstaltungen, Publikationen und weiteren geeigneten Massnahmen und pflegt Kontakte zu anderen nationalen und internationalen Berufs- und Fachverbänden sowie Organisationen.

Mitgliedschaft: CHF 269.25 pro Jahr

## **Organisation der Arbeitswelt (OdA igba BBF)**

Die [OdA igba](#) engagiert sich als Organisation der Arbeitswelt (OdA) «Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten in Sportanlagen» in der Grundbildung und höheren Berufsbildung und übernimmt Verantwortung für praxisnahe und berufsorientierte Bildungsangebote. Der Verein bezweckt die gesamtschweizerische Koordination und die Durchführung professioneller und qualitativ hochstehender Ausbildungen auf Verbandsebene und mit eidgenössischen Abschlüssen zu den Berufen in der Branche Sportanlagen.

Mitgliedschaft: CHF 900.00 pro Jahr

## **4. Direktion Bau und Umwelt**

### **4.1 Departement Tiefbau und Werke**

Zum Departement Tiefbau und Werke gehören drei Bereiche, die unterschiedliche Kooperationen und Mitgliedschaften mit sich bringen:

- Tiefbau/Siedlungsentwässerung: Diese Abteilung plant und setzt Bauvorhaben im Tiefbau um. Zu diesen Aufgaben zählen alle Tiefbauprojekte sowie die sichere Entsorgung des Abwassers.
- Wasserversorgung «wasser emmen»: In diesem Bereich wird die Versorgung der Gemeinden Emmen und Rothenburg sowie Teile der Gemeinde Ebikon mit Trinkwasser sichergestellt.
- Werkdienst: Der Werkdienst sorgt für die Erhaltung der Gemeindestrassen und -wege inklusive Kunstbauten und der verkehrstechnischen Anlagen. Zum Strassenunterhalt gehören z.B. Reinigungs-, Kontroll- und Pflegearbeiten, Schneeräumung und Glättebekämpfung sowie die Beleuchtung öffentlicher Orte.

#### **4.1.1 Tiefbau und Siedlungsentwässerung**

##### **Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute**

Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute ([VSA](#)) ist eine Fachorganisation, die sich auf den Bereich der Abwasserbehandlung und des Gewässerschutzes spezialisiert hat. Der Verband setzt sich für die Förderung von Fachkenntnissen, die Durchführung von Forschungsprojekten und die Etablierung von Qualitätsstandards in diesen Bereichen ein.

Die Mitgliedschaft bringt verschiedene Vorteile mit sich:

- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen Entscheidungsträgern und Experten
- Zugang zu aktuellem Fachwissen durch die monatliche Verbandszeitschrift «AQUA & GAS»
- Erhalt von interessanten Veranstaltungsinformationen durch den monatlich erscheinenden «VSA-Newsletter»
- Vergünstigte Konditionen für Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie für VSA-Publikationen
- Gelegenheit zur Mitwirkung in den «Centres de Compétences», um Fachwissen und neue Themen in die Verbandsangebote einzubringen
- Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen nationalen und internationalen Organisationen

Mitgliedschaft: Gemeinden bis 50'000 Einwohnerinnen und Einwohner CHF 1'500.00 jährlich

##### **Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute**

Die Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute ([VSS](#)) ist eine schweizerische Fachorganisation, die sich mit Themen rund um den Strassenbau, die Strassenerhaltung und die Verkehrsplanung beschäftigt. Der Verband fungiert als Plattform für den Austausch von Wissen, fördert die Weiterbildung und treibt die Förderung von Qualitätsstandards in diesen Bereichen voran. Zu den Hauptaktivitäten des VSS gehören:

- Erstellung und Herausgabe von Normen und Richtlinien für den Strassenbau und die Verkehrsplanung
- Organisation von Fachtagungen, Seminaren und Workshops zur Weiterbildung
- Publikation von Fachliteratur und Zeitschriften
- Beratung und Zusammenarbeit mit Behörden, Ingenieurbüros und anderen Fachorganisationen
- Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich Strassenbau und Verkehrsplanung

Der VSS arbeitet eng mit verschiedenen Akteuren wie Bundesämtern, Kantonen, Gemeinden und der Industrie zusammen und bietet auch eine Reihe von Dienstleistungen und Ressourcen für seine Mitglieder an, darunter ermässigte Gebühren für Veranstaltungen und Zugang zu Normen.

Institutionsmitgliedschaft für 12 Mitarbeitende: CHF 4'763.55 jährlich

#### **4.1.2 Wasserversorgung «wasser emmen»**

##### **Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches**

Der [SVGW](#) ist seit 1873 eine nicht-gewinnorientierte Fachorganisation und heute in allen Landesteilen verankert. Als Wissens-, Fach- und Netzwerkorganisation der Schweizer Gas-, Fernwärme und Wasserversorgungen trägt er massgebend zur einwandfreien und nachhaltigen Versorgung mit Gas, Wärme und Trinkwasser bei.

Folgende Vorteile ergeben sich aufgrund dieser Mitgliedschaft:

- praxisnahes Bildungsangebot mit vorteilhaften Mitgliederpreisen
- vorteilhafte Mitgliederpreise für das anerkannte Regelwerk der Branchen
- Zugang zu Fachwissen und zur Fachzeitschrift «AQUA & GAS» – inkl. Archiv
- Interessenvertretung (Stellungnahmen, Positionspapiere, Öffentlichkeitsarbeit)
- Zugang zu einem Netzwerk von Entscheidungsträgern und Fachleuten der Gas-, Wärme- und Trinkwasserbranche
- kostenlose Erstberatung durch Fachleute der Geschäftsstelle
- Branchenlösung Arbeitssicherheit
- SVGW-Versicherungslösung (Produkt- und Betriebshaftpflichtversicherung)
- Qualitätssicherung (Zertifizierung von Personen, Produkten und Unternehmen)
- sichere Gasgeräte dank Marktüberwachung
- Zugang zu Forschungsergebnissen aus dem Wasser- und Gasbereich
- Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen des Milizsystems

Mitgliedschaft: 31'547 Einwohner x CHF 0.3788 = CHF 11'950.00 jährlich

##### **Schweizerischer Brunnenmeisterverband**

Der Schweizerische Brunnenmeister-Verband ([SBV](#)) wurde für das technische Personal der Wasserversorgungen gegründet und besteht seit 1949. Der Zweck besteht primär in der Ausbildung. Jährlich nehmen bis zu 1200 TeilnehmerInnen an den Weiterbildungskursen zu aktuellen Themen rund ums Trinkwasser teil. Die Generalversammlung und die Herbsttagung runden das Programm ab. Der Verband pflegt den Kontakt zu befreundeten Verbänden und fördert die stetigen Informationsfluss.

Mitgliedschaft: CHF 110.00 jährlich

### 4.1.3 Werkdienst

#### **Die Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter**

Der Verband Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter ([VSSG](#)) ist eine Fachorganisation, die sich mit Themen rund um Stadtgrün, Gartenbau und ähnlichen Angelegenheiten befasst. Der Verband dient als Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen unter Fachleuten und bietet verschiedene Dienstleistungen an, darunter Schulungen, Publikationen und Veranstaltungen. Ziel ist es, die Qualität von öffentlichen Grünanlagen und Gartenbauaktivitäten in Städten und Gemeinden zu fördern und zu verbessern.

Die Mitgliedschaft bringt verschiedene Vorteile mit sich.

- Kostenlose Teilnahme an Schulungen und Veranstaltungen
- Erfahrungsaustausch für die Weiterentwicklung eigener Projekte
- Voraussetzung für die Zertifizierung Label Grünstadt

Mitgliedschaft: CHF 2'000.00 jährlich

#### **Luzerner Wanderwege**

[Luzerner Wanderwege](#) ist ein Verband, der sich auf die Förderung und den Erhalt von Wanderwegen im Kanton Luzern konzentriert. Die Organisation kümmert sich um die Ausschilderung und Instandhaltung von Wanderwegen, bietet Kartenmaterial und Informationen für Wanderer und organisiert oft geführte Wanderungen oder andere Veranstaltungen. Der Fokus liegt darauf, das Wandern im Kanton Luzern sicher, zugänglich und angenehm zu gestalten.

Vorteile der Mitgliedschaft:

- Signalisation der Fusswegverbindungen
- Sicherstellung der Attraktivität und Sicherheit der Wanderwege in der Gemeinde Emmen
- Erneuerung der Markierung der Wanderwege
- Jährliche Kontrolle des Wanderwegnetzes auf Mängel

Mitgliedschaft: 31'150 Einwohner x CHF 0.40 = CHF 12'460.00 jährlich

### 4.1.4 REAL

[REAL](#) (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband in der Region Luzern. Er ist überkommunal verantwortlich für die Abfallwirtschaft in 22 Verbandsgemeinden sowie die Abwasserentsorgung in den 15 Gemeinden, die an die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Buholz und Rontal angeschlossen sind. REAL ist im Besitz der beteiligten Gemeinden.

In der Schweiz sind die Kantone bzw. die Gemeinden und Städte für die Sammlung und Entsorgung von Siedlungsabfällen sowie für den Betrieb der dazu notwendigen Abfallanlagen zuständig. Ebenfalls haben sie für die Erstellung und den Betrieb öffentlicher Abwasseranlagen (Kanalisationen, Sonderbauwerke und zentrale Abwasserreinigungsanlagen) zu sorgen. Diese Anlagen sind sowohl bei der Errichtung wie auch später im Betrieb sehr kostenintensiv und müssen professionell betrieben werden. Eine gemeinsame Organisation der beteiligten Gemeinden kann dank Skalen- und Synergieeffekten diese Aufgaben in der Regel effizienter und günstiger lösen als die einzelnen Gemeinden. Zudem erlauben die regionalen Lösungen eine Optimierung der Umweltauswirkungen, z. B. durch die Wahl geeigneter Standorte für die Abwassereinleitung oder die energetische Verwertung der Siedlungsabfälle.

Der Gemeindeverband REAL

- entlastet die Gemeinden in ihren Aufgaben bei der Bewirtschaftung von Siedlungsabfällen und Abwasser
- sorgt für die professionelle und umfassende Sammlung, Wiederverwertung oder Entsorgung von Siedlungsabfällen sowie eine effiziente Reinigung des Abwassers unserer Region
- trägt dazu bei, Stoffkreisläufe zu schliessen und Restabfälle bestmöglich energetisch zu verwerten;
- arbeitet ökonomisch dank zentraler Koordination, Skaleneffekten und hoher Effizienz
- ist ein hochqualifiziertes und sich stetig weiterentwickelndes Kompetenzzentrum (z.B. Wertstoffsammlung, Elimination von Mikroverunreinigungen im Abwasser etc.)
- ist dank seinen ökologischen Aufgaben, seinen Werten und den modernen Infrastrukturen ein attraktiver Arbeitgeber und realisiert einen wirkungsvollen Umwelt-, Klima- und Gewässerschutz.

Kosten: Die Kehrichtversorgung wird gemäss verursachergebühr abgegolten. Die übrige Abfallwirtschaft wird pro Kopf 17.40/Einwohner\*in belastet.

## 4.2 Departement Planung und Hochbau

Das Departement Planung und Hochbau führt und koordiniert die Stadtentwicklung und die Stadtplanung, bewilligt, begleitet und überwacht Bauprojekte im Bereich Baubewilligungswesen und ist Ansprechpartner für raumplanerische und baurechtliche Beratung des Gemeinderates und externer Bauherren

### 4.2.1 Bereich Baubewilligungen

#### **Vereinigung Luzerner Gemeindeingenieure (VLGI).**

Der [VLGI](#) ist seit 1873 eine nicht-gewinnorientierte Fachorganisation und heute in allen Gemeinden des Kantons Luzern verankert. Als Wissens-, Fach- und Netzwerkorganisation der Luzerner Bauverwalter und Gemeindeingenieure trägt dieser zur Qualitätssteigerung bei Bauentscheiden bei:

- Organisation von Weiterbildungen auf Stufe HSLU ([Fachmodul Bauwesen](#))
- Organisation von Weiterbildungshöcks 3-4 pro Jahr (kostenlos)
- Vernehmlassungsstelle bei Gesetzesänderungen

Mitgliedschaft: CHF 100.00 jährlich pro Sachbearbeiter/Projektleiter

#### **Hindernisfreie Architektur**

Die [Fachstelle Hindernisfreie Architektur](#) fördert eine konsequent behindertengerechte Bauweise in der Schweiz. Als nationales Kompetenzzentrum für hindernisfreie Architektur befasst sich die Fachstelle mit sämtlichen Belangen in diesem Fachbereich. Dazu zählen neben Zielsetzungen für die räumliche Gestaltung auch visuelle und akustische Anliegen. Die Mitgliedschaft bietet mehrere Vorteile:

- Vergünstigungen bei Weiterbildungen
- Zugang zu Fachliteratur
- Kostenlose Fachpublikationen

Jahresbeitrag: CHF 200.00 jährlich

### **Stiftung Denk an mich**

Die [Stiftung Denk an mich](#) unterstützt Ferien und Freizeitaktivitäten von Menschen mit Behinderungen. Als Solidaritätsstiftung des Schweizer Radio und Fernsehens SRF setzt sie sich seit über 50 Jahren für die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein. Dazu gehören auch Ferien und Freizeitaktivitäten, die sich viele Menschen mit Behinderungen nicht leisten können. Spielplätze bieten Kindern Raum für Bewegung, neue Erfahrungen und Sozialkontakte. Die kleinen Oasen sind aus dem Familienalltag nicht wegzudenken. Umso zentraler ist es, dass Spielplätze auch Kindern und Begleitpersonen mit Behinderungen offenstehen. Die Stiftung unterstützt das Erstellen von Spielplätzen, welche hindernisfrei zugänglich und nutzbar sind.

Die *Stiftung Denk an mich* kann bei Spielplatzprojekten (Neubau oder Sanierung) bei der Planung beigezogen werden. Sofern es möglich ist, Zugänge zum Spielplatz und teilweise zu Geräten hindernisfrei zu gestalten, beteiligt sich die Stiftung an den Erstellungskosten. Die Gemeinde Emmen verfügt über rund 30 öffentliche Spielplätze. Die finanzielle Unterstützung bei Sanierungen oder Neuplanungen entlastet das Budget. Beim Themenspielplatz wurden beispielsweise CHF 39'000.00 rückvergütet.

Jahresbeitrag: CHF 200.00 jährlich

### **Schweizer Heimatschutz**

Der [Schweizer Heimatschutz](#) ist die grösste Schweizer Non-Profit-Organisation im Bereich Baukultur. Der Schweizer Heimatschutz dient als Wissens-, Fach- und Netzwerkorganisation in den Bereichen Baukultur, Umwelt und Nachhaltigkeit, Baudenkmäler und Ortsbild, Raum- und Landschaftsplanung, Politik sowie baukulturelle Bildung. Über die Mitgliedschaft sind folgende Vorteile gewährleistet:

- Regionale und nationale Fachveranstaltungen
- Führungen
- kostenlose Fachpublikationen
- fachliche Unterstützung

Jahresbeitrag: CHF 150.00 jährlich

## **4.2.2 Bereich Umwelt und Energie**

### **Trägerverein Energiestadt**

Der [Trägerverein Energiestadt](#) ist das Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik. Der Verein vergibt das Label Energiestadt, welches die Gemeinde Emmen erlangt hat und alle vier Jahre bestätigt werden muss. Die Teilnahme am Programm Energiestadt bietet den Zugang zu umfassenden Instrumentarien, Hilfsmitteln und Dienstleistungen sowie Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen für eine konsequente und ergebnisorientierte Klima- und Energiepolitik. Die Mitgliedschaft im Trägerverein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm Energiestadt.

Jahresbeitrag: CHF 5'000.00

### **Regionalkonferenz Umweltschutz**

In der Regionalkonferenz Umweltschutz (RKU) treffen sich die für das Ressort Umwelt verantwortlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von 10 Gemeinden der Agglomeration Luzern regelmässig. Die RKU-Gemeinden koordinieren ihre Tätigkeit im Umweltbereich, führen gemeinsame Projekte durch und nehmen zu umweltrelevanten Vorlagen Stellung.

Jahresbeitrag: CHF 0.10 / EinwohnerIn und Jahr

## **4.2.3 Bereich Planung**

### **EspaceSuisse**

Der [Schweizer Verband für Raumplanung EspaceSuisse](#) ist der Schweizer Raumplanungsverband. Es werden aktuelle Informationen und Beratungen zu allen Fragen der Raum- und Verkehrsplanung angeboten. Die angebotenen Weiterbildungen sind umfangreich und informativ, bei einer Mitgliedschaft können Weiterbildungen vergünstigt wahrgenommen werden. Des Weiteren stellt der Verband durch seine Publikationen, insbesondere Inforum und Raum & Umwelt aktuelle Informationen auf Bundesebene und aus den Kantonen und Gemeinden zur Verfügung. Auch steht durch eine erweiterte Mitgliedschaft der Zugriff auf das Archiv der Rechtsentscheide zur Verfügung.

Mitgliedschaft: CHF 3'375.00 jährlich / CHF 220.00 für Zugriff auf Rechtsarchiv

### **Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein**

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein ([SIA](#)) vereinigt als massgebender Berufsverband der Schweiz anerkannte qualifizierte Fachleute aus den Bereichen Bau, Technik, Industrie und Umwelt. Die Einzelmitgliedschaft der Departementsleitung Planung und Hochbau wird durch die Gemeinde finanziert. Die Departementsleitung Planung und Hochbau bleibt durch diese Mitgliedschaft über aktuelle Entwicklungen im Bereich Ingenieur- und Architekturwesen informiert. Der SIA ist insbesondere bei Fragen des Baus relevant, auch ist es wichtig, dass die Gemeinde auf dieser Stufe in den entsprechenden Gremien repräsentiert wird.

Jahresbeitrag: CHF 480.00

### **Raumdatenpool Kanton Luzern**

Der Raumdatenpool Kanton Luzern ([RDP](#)) ist ein gemeinsames Engagement von Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Werken für die Koordination, den Austausch und den Zugang zu raumbezogenen Daten. Der Raumdatenpool bietet eine schnelle, flächendeckende und standardisierte Datenverfügbarkeit für die wirtschaftliche Nutzung mittels Geoinformationssystemen (GIS).

Nebst allen Luzerner Gemeinden sind der Kanton Luzern, die CKW, SBB, Swisscom und diverse Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie private Ingenieur-, Planungs- und Vermessungsbüros Mitglied des Vereins. Mitglieder leisten einen wichtigen Beitrag in die Wertsetzung ihrer hohen Investitionen in die Daten und profitieren von den folgenden Dienstleistungen und Vorteilen:

- Zugriff auf die aktuellen Daten der Mitglieder
- kostenlose Nutzung der Geodienste (Darstellungsdienste, Download-Dienste, Check- und Transformationsdienste) gemäss Berechtigungskonzept
- Reduzierte Datengebühren für die Daten der amtlichen Vermessung (Mitgliederkategorie A und B)

Die Einwohnergemeinden des Kantons Luzern entrichten jährlich einen Beitrag von 30 Rappen je Einwohnerin und Einwohner, in jedem Fall aber einen Beitrag von mindestens 500 Franken und höchstens 15'000 Franken (z.B. Emmen 2023: CHF 9'372.00)

## **5. Direktion Bildung und Kultur**

### **5.1 Volksschule**

#### **Städteinitiative Bildung**

Die Städteinitiative Bildung ist Teil des Städteverbands und organisiert jährlich eine Frühlings- und Herbstkonferenz mit bildungsrelevanten Themen und vertritt die Anliegen der Bildung auf Bundesebene.  
Jahresbeitrag: CHF 1'650.00

#### **Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Luzern (VSLLU)**

Der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter der Volksschulen des Kantons Luzern ([VSLLU](#)) ist der Berufsverband der Schulleitenden und versteht sich darin in der Rolle als Arbeitgeber. Er ist 1997 im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojekts „Schulen mit Profil“ entstanden.

Der VSL LU

- fördert die fachlichen Kompetenzen der Schulleiterinnen und Schulleiter
- pflegt Kontakte zu den Mitträgern der kantonalen Schulentwicklungsprojekte, namentlich zum Bildungs- und Kulturdepartement (BKD), zur Dienststelle Volksschulbildung (DVS), zum Verband der Luzerner Gemeinden (VLG), zum Verband der Bildungskommissionen (VBLU) und zum Lehrerinnen- und Lehrerverband (LLV)
- nimmt zu bildungspolitischen Themen Stellung und vertritt diese nach aussen
- ist Ansprechstelle für Anliegen der Schulleiterinnen und Schulleiter
- stärkt durch sein Wirken die Stellung der Schulleiterinnen und Schulleiter

Jahresbeitrag: CHF 3'200.00

#### **Emmer Wirtschaftsforum**

Das Emmer Wirtschaftsforum ([EWF](#)) wurde 1991 gegründet. Rund 40 Führungspersönlichkeiten von Emmer Industrie- und Dienstleistungsbetrieben sind Mitglied im EWF. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt auf dem Berufungsweg.

Das EWF fördert den persönlichen Kontakt von Führungskräften in der Gemeinde Emmen. Der informelle Austausch verhilft zu spannenden Begegnungen und dem Ausbau von Netzwerken. Durch Gespräche und Zuhören steigt zwangsläufig das Verständnis für zukunftsfähige Entwicklungen, Veränderungen aber auch Sachzwänge welche Industrieunternehmen, KMUs und die Gemeinde Emmen beschäftigen.

Die Volksschule Emmen ist Mitglied im EWF und pflegt den Kontakt zur Emmer Wirtschaft, vor allem in Hinblick auf die Berufsbildung und den Berufswahlprozess.

Jahresbeitrag: CHF 400.00

## **Fondsocial, Berufsbildungsfonds Sozialbereich (Tagesstrukturen)**

Der Berufsbildungsfonds für den sozialen Bereich [Fondsocial](#) wurde 2012 gegründet. Der Verein BBF Fondsocial hat zum Zweck, die berufliche Grundbildung und die höhere Berufsbildung im Sozialbereich zu fördern, damit in Zukunft genügend Fachpersonal für die professionelle Betreuung von Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen sowie von Menschen mit Beeinträchtigungen und von betagten Menschen zur Verfügung steht.

Die gemäss dem Fondsreglement unterstellten Betriebe zahlen jährlich Beiträge an Fondsocial. Die Beiträge setzen sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von aktuell CHF 150.00 und einem Beitrag pro Person von aktuell CHF 75.00 pro Vollzeitäquivalent. Die eingezahlten Beiträge werden von Fondsocial an die Mitglieder (kantonale/regionale OdA (Gesundheit und) Soziales und die Dachorganisation Savoirsocial) ausbezahlt. Diese Organisationen erbringen anhand eines Leistungskatalogs verschiedene Aufgaben in der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung.

Beitrag im 2023: CHF 1'695.00

## **Schule und Elternhaus**

Im Zentrum der Tätigkeiten von Schule und Elternhaus ([S&E](#)) steht das Wohl des Kindes. S&E vertritt die Interessen der Eltern und Kindern sowie weiteren Interessierten in Erziehungs- und Bildungsfragen. S&E fördert und unterstützt die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden. S&E wirkt in der Eltern- und Erwachsenenbildung mit. Der Verein ist ausschliesslich gemeinnützig tätig, er verfolgt keinen kommerziellen oder Selbsthilfe-Zweck.

Jahresbeitrag: CHF 50.00

## **Lift**

[Lift](#) ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II) für Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwerter Ausgangslage bezüglich der späteren direkten Integration in die Arbeitswelt. Die Organisation und Durchführung des Lift-Projekts sowie die Finanzierung der Umsetzung vor Ort übernimmt eine lokale Trägerschaft, meist koordiniert durch die örtliche Gemeinde- oder Schulbehörde und in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe. Diese Trägerschaften werden durch die Geschäftsstelle Lift kontinuierlich unterstützt.

Jahresbeitrag: CHF 300.00

## **Vermittlungsangebot Kunstmuseum Luzern**

Im [Kunstmuseum Luzern](#) sind alle Schulen und Klassen willkommen. Die vielfältigen Angebote richten sich an alle Stufen. Die verschiedenen Formate gehen auf die unterschiedlichen Altersgruppen und auf die jeweilige Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler ein. Gegen einen bescheidenen jährlichen Pauschalbeitrag in der Höhe von 1 Franken pro schulpflichtigem Kind der Gemeinde sind alle Angebote des Kunstmuseum Luzern für die Volksschulen und Kantonsschulen bis zum 9. Schuljahr aus der betreffenden Gemeinde gratis, wodurch im Jahr 2023 Kosten im Umfang von CHF 2'907.00 anfielen.

## 5.2 Bereich Schuldienste

Die Schuldienste umfassen die Fachbereiche Schulpsychologischer Dienst (SPD), Schulsozialarbeit (SSA), Logopädischer Dienst (LPD) und Psychomotorik Therapiestelle (PMT). Die Mitgliedschaften in den Berufsverbänden erfolgt durch die Mitarbeitenden und werden vom Arbeitgeber zu einem Teil pauschal mitfinanziert. Bei elpos Zentralschweiz und Munterwegs besteht eine Kollektivmitgliedschaft resp. Unterstützung durch die Schuldienste.

### 5.2.1 SPD

#### **FSP: Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen**

Die [FSP](#) ist die Dachorganisation der in der Schweiz tätigen Psychologinnen und Psychologen und ist der grösste Berufsverband, welche Psychologinnen und Psychologen aller Fachbereiche vereint. Der FSP vertritt auf nationaler Ebene die Interessen und Anliegen von Psychologinnen und Psychologen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Jahresbeitrag: CHF 470.00

#### **VIPP: Verband der Innerschweizer Psychologinnen und Psychologen**

Der [vipp](#) ist der Zusammenschluss der Psychologinnen und Psychologen der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern und Zug und ist ein Gliedverband der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). Die Ziele des vipp sind die Förderung der Zusammenarbeit und der Vernetzung der Psychologinnen und Psychologen der Innerschweiz sowie die Wahrnehmung berufspolitischer Interessen. Der vipp organisiert regelmässigen Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie Weiterbildungen für die Mitglieder.

Jahresbeitrag: CHF 100.00

#### **SKJP: Schweizer Vereinigung der Kinder- und Jugendpsychologie**

Die [SKJP](#) ist der Fachverband der Kinder- und JugendpsychologInnen mit einem Universitäts- oder Hochschulabschluss aus der ganzen Schweiz. Sie ist ein Gliedverband der FSP und hat rund 880 Mitglieder. Die SKJP fördert und entwickelt die Kinder- und Jugendpsychologie in Praxis, Lehre und Forschung, die berufliche Qualifizierung der Mitglieder und die interdisziplinären Kontakte. Sie leisten Öffentlichkeitsarbeit zu kinder- und jugendpsychologischen Themen und wahren die Berufsinteressen der Mitglieder. Die SKJP bietet Weiterbildungen und Beratungen an und gibt die Zeitschrift "Psychologie und Erziehung P&E" heraus.

Jahresbeitrag: CHF 230.00

### 5.2.2 SSA

#### **SSAV: Schulsozialarbeitsverband**

Die [SSAV](#) vertritt die Berufsinteressen der Schulsozialarbeitenden und setzt sich für die Entwicklung und Ausbreitung der SSA ein. Die SSAV engagiert sich berufspolitisch, fördert Zusammenarbeit und Vernetzung und setzt sich aktiv für eine Professionalisierung und Weiterentwicklung der Profession SSA ein.

Jahresbeitrag: CHF 150.00

### 5.2.3 LPD

#### **DLV: Deutschschweizer LogopädInnenverband**

Logopädinnen und Logopäden der Deutschschweiz schliessen sich im [DLV](#) zusammen und bilden so ein starkes Netzwerk. Der Verband vertritt die Interessen der Mitglieder und deren Klientinnen und Klienten bei Bund, Kanton, Gemeinden und Institutionen. Der DLV fördert die Logopädie als wichtige Dienstleistung in verschiedenen Institutionen und unterstützt die Mitglieder in ihrer beruflichen Tätigkeit und Entwicklung. Der DLV setzt sich ein für eine umfassende Grundausbildung und fördert die permanente Weiterbildung der Logopädinnen und Logopäden. Er beteiligt sich an berufsbezogenen Diskussionen auf fachlicher und auf politischer Ebene.

Jahresbeitrag: CHF 205.00

#### **LLV: Logopädie Luzern, kantonale Berufsverband**

Die [LLV](#) arbeitet mit dem DLV zusammen und vertritt Interessen und Anliegen der Mitglieder in berufs- und standespolitischen Belangen, fördert die Vernetzung und bietet Weiterbildungen an. Sie dient als Ansprechperson für Leistungserbringer, Behörden, Arbeitgeber, Fachleute und Interessierte.

Jahresbeitrag: CHF 110.00

#### **SAL: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Logopädie**

Die [SAL](#) ist ein selbständiger logopädischer Verband und Träger der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) sowie führende Organisation für fachliche Weiterbildungen im logopädischen Bereich. Im Zentrum aller Interessen und Aktivitäten der SAL stehen Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Sie hat das Ziel, diesen auf optimale Weise in allen Lebenssituationen zu helfen.

Jahresbeitrag: 70.00

### 5.2.4 PMT

#### **Berufsverband Psychomotorik Schweiz**

[Psychomotorik Schweiz](#) ist der schweizweite Berufsverband der diplomierten Psychomotoriktherapeut\*innen. Er vertritt die Interessen der rund 900 Mitglieder aus allen Regionen der Schweiz und setzt sich dafür ein, den Zugang zu den Leistungen der Psychomotoriktherapeut\*innen zu sichern und aufzubauen und fördert die Professionalisierung und Qualität, die Kommunikation und Vernetzung und engagiert sich in gezielter Öffentlichkeitsarbeit.

Jahresbeitrag: 200.00

#### **elpos Zentralschweiz (ADHS Organisation)**

[elpos](#) Zentralschweiz, Kollektivmitgliedschaft der Schuldienste

elpos Zentralschweiz ist ein Verein, welcher rund um das Thema ADHS unterstützt, berät, vernetzt und informiert. Dabei steht elpos Betroffenen, Angehörigen genauso wie Schulen und weiteren Institutionen beratend zur Verfügung und bietet Weiterbildungen an.

Jahresbeitrag: CHF 100.00

## **Munterwegs Emmen**

[Munterwegs](#) ist ein Verein, welcher Freiwillige und Kinder/Jugendliche zusammenbringt. Ein(e) Mentor\*in unterstützt vor Ort als Freizeitbegleiter\*in ein Kind oder Jugendlichen. Mit dem Projekt MUNTERwegs für Kinder werden Kinder zwischen 5 und 12 Jahren gefördert, indem sie durch gemeinsame Aktivitäten mit den Mentorinnen und Mentoren Impulse für eine bereichernde, gesundheitsförderliche Freizeitgestaltung erhalten. Munterwegs setzt sich für Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und Integration ein.  
Jahresbeitrag: CHF 0.00 dafür Naturalbetrag (Nutzung Räumlichkeiten und Briefkasten)

### **5.3 Bereich Musikschule**

Die Einwohnergemeinde Emmen führt auf den Grundlagen der kantonalen Bestimmungen eine Musikschule unter dem Namen Musikschule Emmen (MSE). Die MSE vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gemeinde Emmen in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule musikalische Bildung und bereichert das kulturellen Leben. Der Unterricht wird nach zeitgemässen musikpädagogischen und methodischen Grundsätzen und Erkenntnissen erteilt, fördert das gemeinsame Musizieren, das Verständnis und das Interesse für die kulturellen Werte der Musik. Das Bildungsangebot beinhaltet musikalische Grundbildung, Instrumental-, Gesang-, Ensemble- und Gruppenunterricht, vorbereitende, ergänzende und vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events.

## **Verband Musikschulen Schweiz (VMS)**

Der [VMS](#) ist die Dachorganisation der lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen und ihrer kantonalen Verbände. Er vertritt die Brancheninteressen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Dritten und repräsentiert die knapp 400 in die Kantonalverbände eingebundene Musikschulen. Er definiert Leitlinien für die musikalische Bildung und schafft Netzwerken und Plattformen um die musikalische Bildung im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.  
Jahresbeitrag: CHF 1'280.00

## **Verband Musikschulen Luzern (VML)**

Der [VML](#) vertritt die Interessen der Musikschulen des Kantons Luzern. Sie schafft Synergien zwischen den Mitgliedern und dem Kanton (DVS) und fördert die Qualitätsentwicklung der Musikschulen.  
Jahresbeitrag: CHF 670.00

## **SUISA-Beitrag (Urheberrechte)**

Die [SUISA](#) arbeitet eingebunden in ein Netzwerk internationaler und nationaler Gesellschaften, die im Urheberrechtsbereich tätig sind. Sie setzt sich dafür ein, dass der Wert musikalischen Schaffens in der Schweiz und auf der ganzen Welt anerkannt und fair entlohnt wird. Wer Musik veröffentlicht, vervielfältigt, aufführt, sendet oder sonst wie verbreitet, wer Konzerte veranstaltet, wird automatisch Kunde oder Kundin der SUISA.

Jahresbeitrag: CHF 120.00

## **5.4 Bereich Bibliothek**

### **Bibliotheksverband Luzern (BVL)**

Im 1978 gegründeten Bibliotheksverband Region Luzern ([BVL](#)) sind die Gemeinden Adligenswil, Buchrain, Emmen, Horw, Kriens, Meggen, Vitznau sowie Luzern (Stadtbibliothek und Bibliothek Ruopigen) zusammengeschlossen. Die 9 Bibliotheken bieten einen Medienbestand von 220'000 Einheiten an.

Die Kundinnen und Kunden können mit ihrem Bibliotheksausweis alle 9 Bibliotheken mit einheitlichen Konditionen nutzen. Der Rückgabeort der Medien kann frei gewählt werden. Jährlich werden über eine Million Ausleihen verbucht!

Die Stadtbibliothek Luzern erbringt für den BVL zentrale Dienstleistungen. Dazu gehören die Pflege des gemeinsamen Medienbestandes (Erwerbung und Katalogisierung), der Betrieb des IT-Netzwerkes einschliesslich Office-Umgebung und Internet-Arbeitsplätzen, Schulung und Wissenstransfer. Das ermöglicht Synergien sowie eine effiziente Nutzung der Ressourcen und führt zu einem breiteren Dienstleistungsangebot als bei einem Alleingang. Der BVL finanziert sich mit Beiträgen der Mitgliedergemeinden auf Basis eines Pro-Kopf-Beitrags, der aktuell CHF 7.40 beträgt.

Jahresbeitrag 2022: CHF 229'689.00

### **Bibliosuisse (Dachverband Bibliotheken)**

[Bibliosuisse](#) engagiert sich für starke Bibliotheken. Ist die Stimme der Bibliotheken sowie ihres Personals in der Schweiz und vertritt deren Interessen und die der Nutzer und -innen gegenüber Politik und Gesellschaft. Bibliosuisse vernetzt seine Mitglieder, verschafft Kontakte im In- und Ausland, vermittelt den Austausch von Know-how und Erfahrungen. Bietet zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildungen.

Jahresbeitrag: CHF 345.00

### **SIKJM (Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendmedien)**

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien ([SIKJM](#)) unterstützt Bibliotheken im Bereich der Leseförderung und hilft und unterstützt unter anderem bei der Organisation des Buchstarts, des Schweizerischen Vorlesetages und der Schweizerischen Erzählnacht.

Jahresbeitrag: CHF 100.00

## **SBD (Schweizerischer Bibliotheksdienst)**

Die [SBD](#) unterstützt Bibliotheken mit Dienstleistungen und Produkten - partnerschaftlich, individuell, kreativ und agiert als Vernetzerin. Unterstützt Bibliotheken mit Dienstleistungen, wie bibliotheksgerecht aufgearbeitete Medien, und Produkten. Er ermöglicht zukunftsfähig zu arbeiten.

Jahresbeitrag: CHF 210.00

## **5.5 Bereich Kultur**

### **Kunstplattform akku**

Seit 2010 zeigt und vermittelt die Stiftung [akku](#) Emmen zeitgenössische Kunst und bietet Künstlerinnen und Künstlern lokaler und nationaler Grösse eine Plattform. Sie ist aus der Galerie Gersag Emmen hervorgegangen und führt die rund 80-jährige Kunstsammlung der Gemeinde Emmen weiter. Die Stiftung akku Emmen finanziert sich aus: Mitgliederbeiträgen, Einnahmen, Beiträgen Dritter sowie der öffentlichen Hand. Ein wesentlicher Beitrag für die Existenz der Stiftung akku Emmen ist die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Emmen. Diese wurde letztmals im Mai 2021 für die Jahre 2022-2025 abgeschlossen. Auf Basis der Leistungsvereinbarung verpflichtet sich die Einwohnergemeinde Emmen, für die Jahre 2022-2025 jährliche Beiträge von je CHF 125'000.00 zu erbringen.

Jahresbeitrag 2023: CHF 125'000.00

### **Regionalkonferenz Kultur (RKK)/ Kulturförderung LuzernPlus**

Die Regionalkonferenz Kultur ([RKK](#)) ist zuständig für die regionale Kulturförderung, sowohl für die Projekt- als auch für die Strukturförderung. LuzernPlus als Entwicklungsträger unserer Region fungiert als Geschäftsstelle der RKK. Die Kulturförderung LuzernPlus/RKK fördert kulturelle Institutionen, Festivals und Einzelprojekte mit finanziellen Beiträgen (Projektbeiträge und Strukturbeiträge). Getragen wird sie von 19 der 22 Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes LuzernPlus. Die Kulturförderung LuzernPlus/RKK finanziert sich aus Pro-Kopf-Beiträgen für die Administration der Kulturförderung (CHF 0.40 pro Kopf), der Projektförderung (CHF 1.00 pro Kopf) und der Strukturförderung (CHF 3.60 pro Kopf).

Jahresbeitrag 2023: CHF 156'200.00

### **Sedelkommission (Musik- und Atelierzentrum Sedel)**

Das Musik- und Atelierzentrum [Sedel](#) stellt 54 Proberäume für rund 300 Musikerinnen und Musiker der Region zur Verfügung. Die Sedelkommission prüft und genehmigt den Voranschlag und die Rechnung des Musik- und Atelierzentrum Sedel soweit sie im Zusammenhang stehen mit den von den beteiligten Gemeinden geleisteten Beiträgen. Die Beiträge der Gemeinden orientieren sich an den in der Anzahl in der entsprechenden Gemeinde wohnhaften Musikerinnen, welche im Musik- und Atelierzentrum Sedel einen Proberaum gemietet haben.

Jahresbeitrag 2022: CHF 17'165.00

## **6. Direktion Soziales und Gesellschaft**

Die Direktion arbeitet aktiv im Verband Luzerner Gemeinden (VLG) sowie bei den K5-Gemeinden mit. Zudem ist die Direktion Mitglied in verschiedenen Organisationen und Gemeindeverbänden, die entweder von Gesetzes wegen gefordert werden oder die Verbundaufgaben von Kanton und Gemeinden erbringen.

### **Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG)**

Der Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ([ZiSG](#)) finanziert mit jährlich rund 7 Mio. Franken Leistungen von 20 verschiedenen Organisationen im Bereich der institutionellen Sozialhilfe, Gesundheitsförderung und Prävention. Sinn und Zweck des Verbandes ist die Planung, Organisation, Finanzierung und Steuerung der Leistungen der institutionellen Sozialhilfe, der Gesundheitsförderung und der Prävention.

Via ZiSG werden folgende sozialen Institutionen unterstützt:

- Akzent Prävention und Suchttherapie (illegale Suchtmittel)
- Fachstelle für Schuldenfragen Luzern
- Fachstelle Kinderbetreuung (begleitete Besuchstage)
- Frauenzentrale Luzern (Budgetberatung, Rechtsberatung, Volljährigenunterhalt)
- IG Arbeit
- Infostelle Demenz
- Interinstitutionelle Zusammenarbeit IIZ
- Verein LISA (Einsatz für Sexarbeit)
- Patientenstelle Zentralschweiz
- Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden
- Pro Senectute Kanton Luzern
- Procap Luzern, Ob- und Nidwalden
- S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz
- SAH Zentralschweiz
- Selbsthilfe Luzern Obwalden Nidwalden
- Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA
- Verein Jobdach (Notschlafstelle, Obdach, Wärcstatt)
- Verein Kirchliche Gassenarbeit
- Verein Palliativ Luzern
- Verein zum Schutz misshandelter Frauen / Frauenhaus

Der ZiSG wird zur einen Hälfte von allen Luzerner Gemeinden und zur andern Hälfte vom Kanton Luzern über einen Pro-Kopf-Beitrag von derzeit CHF 8.65 finanziert. Die politische Steuerung erfolgt über die Delegiertenversammlung. Der Verbandsleitung bestehend aus vier Vertretern seitens Kanton und vier Vertretern seitens Gemeinden obliegt die strategische Führung. Die Geschäftsstelle ist gegen aussen die zentrale Anlaufstelle und das Kompetenzzentrum des Verbandes. Sie besorgt die operative Umsetzung sämtlicher Aufgaben des Verbandes.

## **KLICK**

[KLICK](#) ist die Fachstelle für Beratung, Begleitung und Therapie für Menschen mit auffälligem legalem Konsumverhalten in der Region Luzern. Trägerorganisation und strategisches Organ von KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern ist ein Gemeindeverband mit 22 Verbandsgemeinden. Die Gemeinden entsenden Delegierte für die statutarischen Geschäfte sowie die Wahl von Vorstand und Kontrollstelle in die Delegiertenversammlung.

Das Verbandsgebiet umfasst ca. 235'000 Einwohnerinnen und Einwohner und somit rund 57% der Bevölkerung im Kanton Luzern. 75% aller Dossiers im Kanton in den Bereichen Alkohol, digitale Medien, Glücksspiel, Gamen, Sex/Pornografie, Medikamente, Tabak und Kaufen werden auf unserer Fachstelle betreut. KLICK arbeitet unter einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern. Zudem ist KLICK Vertragspartnerin:

- im legalen Suchtbereich mit den SoBZ im Kanton Luzern und dem Zentrum für Soziales / Zenso Sursee / Hochdorf
- im Psychatriekontext mit der Luzerner Psychiatrie lups St. Urban / Luzern und der Gemeindeintegrierten Akutbehandlung GiA Luzern
- in der Deliktarbeit mit dem Vollzugs- und Bewährungsdienst VBD Luzern
- für die Glücksspielthematik mit der Grand Casino Luzern AG und der Casino Interlaken AG
- im Auftrag des Kantons Luzern mit der Online-Beratungsplattform SafeZone

KLICK wird durch Beiträge der Verbandsgemeinden (Pro Kopf Beitrag von CHF 2.30) und des Kantons Luzern finanziert. Die Gespräche sind für die Klienten kostenlos.

## **Betagtenzentren Emmen AG**

Mit der Auslagerung der beiden Betagtenzentren Alp und damals Herdschwand wurde die Gemeinnützige Aktiengesellschaft Betagtenzentren Emmen AG ([BZE AG](#)) gegründet. Die Aktien sind zu 100 % im Besitze der Gemeinde Emmen und können ohne Mitbestimmung der Einwohnerschaft weder veräussert noch verändert werden (obligatorisches Referendum).

Die Betagtenzentren Emmen AG betreibt im Auftrage der Gemeinde Emmen die zwei Betagtenzentren Alp und Emmenfeld. Dazu wurde eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die beiden Betagtenzentren haben zum Zweck, betagten Menschen, Personen mit Behinderungen oder Betreuungsbedürftigen Unterkunft, Betreuung und Pflege zu gewähren.

Die Gemeinde Emmen ist im Verwaltungsrat der Betagtenzentren Emmen AG vertreten. Die Finanzierung der Betagtenzentren Emmen teilt sich in zwei Bereiche auf. Unterkunft und Betreuung werden durch die Bewohnenden selber finanziert. Ist dies nicht möglich, erhalten die Bewohnenden Unterstützung via Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung oder in Ausnahmefällen auch durch die wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Pflegekosten werden gemäss Betreuungs- und Pflegegesetz des Kantons Luzern über die Krankenkasse, die Bewohnenden mit einer kleinen Patientenbeteiligung und grossmehrheitlich über die Restkostenübernahme durch die öffentliche Hand finanziert.

## **Spitex Emmen**

Die [Spitex Emmen](#) sorgt im Auftrag der Gemeinde Emmen (mit Leistungsauftrag) für eine bedarfsgerechte ambulante Gesundheitsversorgung in den Bereichen Pflege, Psychiatrie und Hauswirtschaft.

Die Spitex fördern, unterstützen und bewahren das Wohnen und Leben zu Hause in der gewohnten Umgebung.

Fachkompetente Einsätze verkürzen oder vermeiden frühzeitige stationäre Langzeit- sowie Spitalaufenthalte und wirken präventiv mit gesundheitsfördernden Massnahmen.

Die Spitex pflegt, betreut und berät Klientinnen und Klienten, fördert deren Eigenkräfte, entlastet und berät pflegende Angehörige und ist Ansprechperson für zuweisende Stellen.

## **Verein Tageselternvermittlung (TEV)**

Für Kinder im Vorschul- und Schulalter bietet der [Verein Tageselternvermittlung](#) nach Möglichkeit Tagesplätze bei Familien in Emmen an. Der Verein erbringt Leistungen in der Kinderbetreuung für Personen, die im Arbeitsprozess integriert sind. Es ist somit eine Leistung zur Sicherstellung von Familie und Beruf. Der Verein Tageseltern-Vermittlung Emmen ist seit 1997 in der Gemeinde Emmen tätig. Er besteht aus dem Vorstand, der Geschäftsstelle sowie den Vereinsmitgliedern und ist politisch unabhängig.

## **Diverse Leistungsvereinbarungen**

Mit verschiedenen Institutionen unterhält die Direktion Soziales und Gesellschaft eine engere Zusammenarbeit. Gewisse Arbeiten werden ausgelagert und durch Dritte für die Gemeinde erbracht, welche mit Leistungsvereinbarungen geregelt werden.

## **Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern**

Der [Verein Kirchliche Gassenarbeit](#) führt die freiwillige Einkommensverwaltung als persönliche Sozialhilfe für Menschen mit Suchtproblematik aus. Es handelt sich dabei um freiwillige Leistungen der Einkommensverwaltung für randständige Personen, die sich hauptsächlich in Luzern aufhalten. Ohne diese externe Leistung müssten die Aufwendungen durch den Sozialdienst im Rahmen der persönlichen Sozialhilfe erbracht werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 1'800.00 pro betroffene Person (im Budget 2024 CHF 25'200.00 aufgenommen).

## **Pro Senectute Luzern**

Die [Pro Senectute](#) übernimmt für die Gemeinde Emmen die Sozialberatung für Senioren. Dabei nutzt sie die Möglichkeit des Bezugs von Bundessubventionen, die die Pro Senectute älteren Menschen gemäss Bundesgesetzgebung zukommen lassen muss. Diese ist aber nur möglich, wenn die Leistungserbringung via Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde geregelt ist. Die Beratungsstunde ist mit CHF 63.00 pro Klient definiert. Im Budget 2024 sind CHF 90'000.00 eingestellt. Ohne Leistungsvereinbarung müssten diese Leistungen im Rahmen der persönlichen Sozialhilfe durch die sozialen Dienste Emmen erbracht werden.

## **Stadt Luzern, Alter und Gesundheit**

In der Gemeinde Emmen sind acht Spitexbetriebe beheimatet. Um eine einheitliche Vorgehensweise in der Erteilung der Betriebsbewilligung, der Tarifversetzung und der Aufsicht zu garantieren, wurde mit dem Kompetenzzentrum Alter der Stadt Luzern eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese beinhaltet die jährliche Ermittlung der Vollkostentarife inkl. Verhandlungen mit den jeweiligen Leistungserbringern, die Durchführung des Bewilligungsverfahrens bei neuen Bewilligungen oder Bewilligungsverlängerungen und die Aufsicht über die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der Auflagen gemäss Spitex-Betriebsbewilligungen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 21'200.00 pro Jahr.

## **Stadt Luzern, Kinder Jugend Familie**

Die Stadt Luzern führt im Auftrag der Gemeinde Emmen die Beratung von Mütter und Väter durch. Wir garantieren dadurch eine einheitliche Handhabung der gesetzlich vorgegebenen Leistung durch spezialisierte Fachpersonen.

Für diese Dienstleistung werden CHF 3.50 pro Einwohner als Sockelbeitrag plus CHF 75.00 Beitrag pro Tarifpunkt berechnet. Als Tarifpunkte gelten, Anzahl Gespräche pro Mandat 1.5 TP, Anzahl Aussenkontakte 0.5 TP, Mail/Telefon (mandatsbezogen) 0.5 TP. Im Budget 2024 CHF 252'736.00 aufgenommen.

## **Stadt Luzern, Kindern Jugend Familie**

Die Gemeinde ist für die Abklärung der Bewilligungserteilung oder -verlängerung von privat geführten familienergänzenden Betreuungsangeboten zuständig. Auch hier ist eine einheitliche Vorgehensweise angezeigt, welche durch Fachpersonen auszuführen sind. Für diese Leistung werden CHF 2'150.00 pauschal für Erstbewilligung und Bewilligungsverlängerung, CHF 350.00 pauschal für einen zusätzlich unangemeldeten Besuch, CHF 125.00 Reisekosten pro Stunde (nach Aufwand), CHF 125.00 pro Stunde für zusätzliche Aufträge und Beratung (nach Aufwand) in Rechnung gestellt. Für das Budget 2024 sind CHF 10'000.00 eingerechnet aufgenommen).

## **IG Spielgruppen Emmen**

Zur Gewährung der Qualitätssicherung für Emmer Spielgruppen sowie die Durchführung der Frühförderung und die frühe Sprachförderung wurde mit der IG Spielgruppen Emmen eine Zusammenarbeitsvereinbarung erstellt. Für das Budget 2024 sind Totalkosten von CHF 60'000.00 (Integrationsspielgruppe CHF 4'300.00 pro Gruppe, Spielgruppe Plus CHF 2'250.00 pro Gruppe, IG Spielgruppe CHF 300.00 pro Gruppe, jährlicher Flyer-Versand CHF 1'300.00, Fachaustausch und Weiterbildung CHF 2'400.00 jährlich) aufgenommen worden.

## **Kontaktstelle «Alter Emmen», Betagtenzentren Emmen AG**

Mit der Kontaktstelle «Alter Emmen» wird für die Gemeinde Emmen ein Versorgungsmodell aufgebaut, welches für die Fragen rund ums Alter in Emmen koordinativ zuständig ist. Es wird eine zentrale, themenübergreifende Informations- und Beratungsstelle geschaffen, die einen niederschweligen Zugang zu Dienstleistungen und Informationen ermöglicht. Für die Emmen Bevölkerung sollen die Angebote der Kontaktstelle kostenlos sein. Die Stelle wird durch die Betagtenzentren Emmen AG bereitgestellt und durch die Gemeinde mit CHF 65'000.00 entschädigt.

## **SKOS Schweiz. Konferenz für Sozialhilfe**

Die [SKOS](#) übernimmt als Fachverband eine zentrale Koordinationsfunktion für die Sozialhilfe. Sie fördert die nationale Zusammenarbeit in den Bereichen Existenzsicherung und Armutsbekämpfung. Die Richtlinien der SKOS ermöglichen im föderalen System der Schweiz eine harmonisierte Praxis bei der Unterstützung von Armutsbetroffenen. Gemäss § 31 des Sozialhilfegesetzes des Kantons Luzern sind die SKOS-Richtlinien für die Sozialhilfe wegleitend und Abweichungen sind durch den Regierungsrat zu beschliessen. Die SKOS-Richtlinien dienen, zusammen mit den Bestimmungen des Luzerner Handbuchs zur Sozialhilfe, unseren Mitarbeitenden als Grundlage für die Gewährung der Sozialhilfe. Zudem sichert die Mitgliedschaft den Zugang zu Schulungen, Fachberatungen, wissenschaftliche Grundlagen und stellt auch die Mitwirkung bei den Richtlinien für die wirtschaftliche Sozialhilfe sicher.

Mitgliederbeitrag CHF 2'500 pro Jahr.

## **Mieterinnen- und Mieterverband Luzern**

Die Mitgliedschaft beim [Mieterinnen- und Mieterverband](#) sichert unseren Klientinnen und Klienten eine kostenlose Rechtsberatung und Fachbegleitung bei komplexen Kündigungs- und Wohnungsabnahmeverfahren für die gesetzliche und die persönliche Sozialhilfe.

Mitgliederbeitrag CHF 60.00 pro Jahr

## **Dachverband Budgetberatung Schweiz**

Der [Dachverband Budgetberatung Schweiz](#) bietet Fachberatung für unser Team Persönliche Sozialhilfe (Einkommensverwaltung, Budgetberatung) und ermöglicht die Benützung von Fachunterlagen und Empfehlungen. Der Verband sichert die Interessenvertretung im Aufgabenbereich.

Mitgliederbeitrag CHF 500.00 pro Jahr

## **Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz**

Die [Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz](#) dient als Fachberatung für unsere Bereiche Jugend- und Familienberatung, Berufsbeistandschaft sowie für die Sozialen Dienste Emmen im Bereich Pflegefamilienplatzierungen und ambulante Familienhilfen (sozialpädagogische Familienbegleitungen). Sie bietet Unterstützung bei der Notaufnahme und bei längerfristigen Plätzen für Kinder und Jugendliche, bei interventionsorientierter Abklärung von Familiensituationen, Erziehungstraining für Eltern, ambulante Familienunterstützung bzw. sozialpädagogische Familienbegleitung mit unterschiedlicher Intensität, massgeschneiderte Einsätze oder Kurzeinsätze, bei Reintegration von Kindern und Jugendlichen aus Institutionen und Pflegefamilien.

Mitgliederbeitrag CHF 150.00 pro Jahr

## **Kultur LEGI Caritas**

Klientinnen und Klienten, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, können vergünstigt oder kostenlos an Kulturveranstaltungen teilnehmen. Die [Kultur Legi](#) wirkt der sozialen Isolation entgegen indem sie Kultur-, Bildungs- und Sportangebote für Menschen an der Armutsgrenze erschwinglich macht und so ihre Integration in das gesellschaftliche Leben fördert.

Mitgliederbeitrag CHF 750.00 pro Jahr

## **Verein Sozialinfo.ch**

Über den [Verein Sozialinfo.ch](#) steht den Personen aus der Sozialhilfe eine breite Dienstleistungspalette zur Verfügung. Diese reicht von kostenlos nutzbaren Fachinformationen und befähigenden Wissensinhalten, über digital nutzbare Standardprodukte in den Bereichen Arbeitsmarkt, Digitalisierung und Sozialrecht, bis hin zu massgeschneiderten Projekt- und Prozessbegleitungen.

Mitgliederbeitrag CHF 850.00 pro Jahr

## **Schweizerische Vereinigung der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände**

Die [Schweizerische Vereinigung der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände](#) bietet den Mandatsträgern Fachberatung und sichert die Weiterentwicklung der gesetzlichen Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (für Berufsbeistände und Sozialabklärungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, KESB). Sie übernimmt die Interessenvertretung im Aufgabenbereich.

Mitgliederbeitrag CHF 2'400.00 für Berufsbeistandschaft, CHF 2'600.00 für KESB

## **Verband der Zweigstellenleiter der Ausgleichskassen**

Der [Verband](#) bietet den Fachaustausch der kommunalen AHV-Zweigstellen an und ist gleichzeitig Ansprechpartner der Ausgleichskasse. Er übernimmt die Interessenvertretung im Aufgabenbereich.  
Verbandsbeitrag CHF 20.00 pro Jahr

## **Schweiz. Verband für Alimentenfachleute**

Der [Verband](#) ermöglicht den Fachaustausch und die Weiterbildungen der Alimentenfachleute. Er ist zudem Ansprechpartner vom Gesetzgeber Bund und Kanton für die Alimentenhilfe. Gleichzeitig übernimmt er die Interessenvertretung im Aufgabenbereich.  
Verbandsbeitrag CHF 300.00 pro Jahr

## **Infoklick Kinder und Jugendförderung Schweiz**

Der [Verein für Kinder- und Jugendförderung](#) bietet leicht verständliche Informationen und konkrete Hilfestellungen für sämtliche Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen. Er sichert den Fachaustausch und die Weiterbildungsangebote für stationäre und ambulante Jugendarbeit, ist Projektpartner und Interessenvertretung im Fachbereich Jugend- und Familienberatung.  
Mitgliederbeitrag CHF 250.00 pro Jahr

## **7. Antrag**

Zustimmende Kenntnisnahme des Wirkungsberichts «Emmen und die Gemeindeverbände» vom 25. Oktober 2023.

Emmenbrücke, 25. Oktober 2023

Für den Gemeinderat:

Ramona Gut-Rogger  
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber